

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.  
lädt ein zur Ausstellung

## GEGENWELTEN

### Swing in Hamburg, Hans Leipelt und die „Weiße Rose“

Eröffnung am 25. Januar 2016, um 18.00 Uhr  
in der **Galerie im Georgshof**  
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.  
Georgsplatz 10, 20099 Hamburg

**Begrüßung** Ansgar Wimmer,  
Vorstandsvorsitzender  
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

**Einführung** Angela Bottin, Autorin  
und Dr. Detlef Garbe,  
Leiter KZ Gedenkstätte Neuengamme

## GEGENWELTEN

### Swing in Hamburg, Hans Leipelt und die „Weiße Rose“



Grafik: Charlotte Heile, Hamburg (Privatarchiv Angela Bottin)

## GEGENWELTEN – Swing in Hamburg, Hans Leipelt und die „Weiße Rose“

Im Blick auf das zeitgeschichtliche Grundmotiv „Widerspruch und Widerstand“ während des Nationalsozialismus lässt sich die biografische Wanderausstellung der „Weiße Rose Stiftung“ zu Hans Konrad Leipelt (1921 – 1945) in einzigartiger Weise mit dem Thema des Swing in Hamburg im Dritten Reich verbinden. Hans Leipelt, der sein Chemiestudium an der Hansischen Universität nicht mehr fortführen konnte, wechselte Ende 1941 nach München. Hamburg blieb dennoch sein Lebensmittelpunkt, nicht zuletzt wegen seiner durch die NS-Rassegesetze bedrohten Familie. Nach der Hinrichtung der Geschwister Scholl und Christoph Probst im Februar 1943 setzte Leipelt mit Gleichgesinnten die Flugblattaktionen der „Weißen Rose“ in München und Hamburg fort.

So wie die Beschäftigung mit Werken der modernen Kunst und Literatur, die von den Nazis geächtet wurden, ein wesentliches Verständigungselement unter Regimegegnern war, symbolisierte die öffentlich demonstrierte Vorliebe für den „trotzigen Jazz“ ein Erkennungszeichen der Nonkonformität. Auch für Hans Leipelt und seine Freunde war diese „entartete“ Musik Ausdruck einer Gegenwelt der Freiheit.

Die Ausstellung greift Beispiele aus der Hamburger Swingszene von einst auf und zeichnet biografische Erinnerungssplitter nach. Einzelne fanden ihre Richtung zum Widerstand und solidarisierten sich mit Gleichgesinnten, deren Wege sich kreuzten. Unerbittlich konsequent waren die brutalen Verfolgungsmaßnahmen der Gestapo und der NS-Justiz.

## PROGRAMM

25. Januar 2016, 18.00 Uhr  
Eröffnung der Ausstellung

29. Januar 2016, 17.30 Uhr  
**DIE WIDERSTÄNDIGEN**  
„also machen wir das weiter...“  
Dokumentarfilm von Katrin Seybold und Ula Stöckl  
Mit einer Einführung von Angela Bottin  
und anschließender Diskussion  
ABATON Kino · Allende-Platz 3  
Eintrittspreise: € 8, ermäßigt € 7,50

31. Januar 2016, 15.00 - 16.30 Uhr  
Auf den Spuren der Familie Leipelt in Wilhelmsburg  
anlässlich des 71. Jahrestages der Hinrichtung Hans  
Leipelts im Gefängnis München-Stadelheim am 19.1.1945  
Rundgang mit Klaus Möller, Initiative Gedenken in Harburg,  
Ev.-Luth.Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Treffpunkt: Ecke Georg-Wilhelm-Straße/  
Rotenhäuserstraße (Bushaltestelle); kostenfrei

1. März 2016, 18.00 Uhr

„Von Duke Ellington zum ‚Komplott gegen Führer und  
Vaterland‘ - Jazz und Regimegegnerschaft.“

Vortrag von Angela Bottin

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. (Georgsplatz 10); kostenfrei

4. April 2016, 19.00 Uhr

**SWING – DAMALS UND HEUTE**

Ein Konzert der Jazz Federation Hamburg e.V. mit  
Rolf Kühn (Klarinette), einem der letzten Band-  
Mitglieder von Benny Goodman, und Wolfgang Schlüter  
(Vibraphon)

CASCADAS CLUB · Ferdinandstraße 12

Eintrittspreise: € 18, ermäßigt € 12

Ausstellung vom 26. Januar bis 22. April  
Öffnungszeiten: Di und Mi 14.00 - 17.00  
am 4. April von 16.30 - 18.30

 Weiße Rose Stiftung e.V.

